

Citrus - Zitruspflanzen (C. sinensis, C. limon, C. reticulata, C. aurantiifolia, C. medica, C. paradisi, Fortunella, Citrofortunella und viele mehr)



Blüte: weiß, duftend; zu unterschiedlichen Zeiten je nach Fruchtbehang und Überwinterungsbedingungen; neue Blüten werden erst angesetzt, wenn die aktuellen Früchte abgeerntet sind (Ausnahmen sind alle Zitronen, die ganzjährig blühen und fruchten können).

Früchte: divers

Wuchsform: immergrüner Strauch; bedingt durch die Veredelung sitzt die Krone auf einem mehr oder weniger kurzen Stamm, weshalb man auch von "Bäumchen" spricht

Höhe: schnitt-, art- und sortenabhängig 0,5-2,5 m

Familie: Rutaceae

Herkunft/Klimazone: Wildarten vielfach aus Südostasien, heutige Sorten stammen aus oft Jahrhunderte langer Kultur, Zone 9-11.



Standort im Sommer: Alle Zitruspflanzen bevorzugen es, im Sommer im Freien zu stehen (auch so genannte Zimmer-Zitrus wie Calamondin, Chinotto oder Kumquat), da hier die Lichtausbeute wesentlich höher ist als bei einem ganzjährigen Stand im Zimmer. Dauerhaft hinter einer Fensterscheibe behalten Zitruspflanzen nicht ihre runde, kompakte Form: Die Blattabstände werden größer, ebenso die Blätter selbst, und dadurch entstehen locker aufgebaute Kronen. Für wohlgeformte, dichte Zitruspflanzen ist es besser, sie während der gesamten frostfreien Zeit des Jahres auf die Terrasse oder in den Garten zu stellen. Kernzeit ist von Mitte Mai bis Mitte Oktober, je nach Witterungsverlauf und Klima vor Ort kann sich der Freilandaufenthalt auf die Monate April und November ausdehnen, solange es eben frostfrei bleibt. Zitruspflanzen recken ihre Zweige sehr gern in die Sonne, die Wurzeln aber dürfen nicht überhitzen. Trifft die pralle Sonne täglich stundenlang auf schwarze Pflanzgefäße, heizt sich die Erde extrem auf und die Wurzeln schränken ihre Aktivität ein. In der Folge kommt es, trotz feuchter Erde, zu Welkeerscheinungen, da die inaktiven Wurzeln den Wasserverlust der Blätter nicht ausgleichen können. Alternativ kann man Zitrus ganzjährig in lichtreichen Wintergärten halten.

Standort im Winter: Sehr hell bei +3 bis +15 °C, wärmebedürftigere Arten ab +5 bzw. ab +8 °C, aber ebenfalls unter +15°C. Als Grundregel gilt: Je wärmer der Standort ist, umso lichtreicher muss er sein. Je kühler das Winterquartier ist, umso eher reicht das Licht aus, das durch unverhangene Südfensterscheiben (Wärmeschutzglas) fällt. An zu dunklen Plätzen ist ein teilweiser Blattabwurf normal. Er wird durch den Neuaustrieb ab März/April ausgeglichen, wenn die Wasserversorgung stimmt. Kurzzeitiges Temperaturminimum 0 °C.



Pflege im Sommer: Zitruspflanzen brauchen im Sommer VIEL Wasser, vor allem dann, wenn sie an sonnigen Plätzen im Freien stehen wie empfohlen. Hier ist in der Regel eine Wassergabe pro Tag nötig. Verlassen Sie sich nicht auf Regenfälle. In Töpfe, die von den Kronen der Pflanzen weitgehend überschirmt werden, dringt kaum ein Tropfen! Gießen Sie darüber hinaus nicht zögerlich, sondern bei jedem Durchgang so viel, dass die Erde bis zum Topfgrund befeuchtet wird. Wenn Wasser zu den Topflöchern rinnt, ist dies noch kein Zeichen dafür, dass die Erde nass ist! Gerade ausgetrocknete Erde lässt an den Topfrändern Ritzen klaffen, über die das Wasser rasch, aber völlig ungenutzt abläuft. Etwas Wasser im Untersetzer (ca. 1 cm Wasserhöhe) ist im Sommer kein Drama. Gießen Sie bevorzugt mit Regenwasser, Leitungswasser ist jedoch nicht tabu. Heutige, wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass Zitruspflanzen das Calcium, das im Kalk enthalten ist, dringend benötigen. Zum Düngen sollten Sie hochwertigen Zitrusdünger verwenden, die ein Mischungsverhältnis von Stickstoff (N) zu Phosphat (P) zu Kalium (K) von 1 zu 0,2 zu 0,7 aufweisen. Umgerechnet auf den Gehalt eines guten Düngers sollte dieser z.B. bei 10 % Stickstoff, 2 % Phosphat und 7 % Kalium liegen. Besser sind Werte, die 20 % Stickstoff, 4 % Phosphat und 14 % Kalium oder annähernde Werte angeben und damit in der Summe deutlich mehr Nährstoffe enthalten. Hiervon genügt in der Wachstumszeit von März bis Oktober eine Gabe pro Woche. Bei niedriger konzentrierten Düngern sind bei Bedarf Zusatzgaben abzuwägen.

Pflege im Winter: Im Winter brauchen Zitrus NICHT ZU VIEL Wasser. Um diese Jahreszeit ist es wichtig, dass die Erde nicht über längere Zeit pitschnass ist. Sie darf aber auch nicht austrocknen! Die beste Taktik sind möglichst regelmäßige Kontrollen: Gießen Sie immer dann wieder, wenn die Erde leicht abgetrocknet ist und stets so viel, dass die Erde bis zum Topfgrund durchfeuchtet wird. Gießt man immer zu wenig, gehen die unteren Wurzeln stets leer aus und sterben allmählich ab. Lassen Sie kein Wasser im Untersetzer oder Übertopf stehen. Gedüngt werden Zitrus, solange sie wachsen. Dies kann in lichtreichen, beheizten Wintergärten bis weit in den November, ja sogar Dezember und Januar hinein der Fall sein. Bei Exemplaren, die suboptimal in lichtarmen Räumen überwintern, düngt man ab Mitte/Ende September nicht mehr, um die Bildung neuer Blätter und Triebe zu verlangsamen bzw. zu stoppen.



KUNSTGARTEN

P F L A N Z E N V E R L E I H

Schnitt: Je häufiger und konsequenter Sie Zitruspflanzen schneiden, umso schöner und handlicher bleiben sie. Ein Zitronenbäumchen, das nie geschnitten wird, wird sparrig und mit den Jahren riesig. Stutzen Sie die Zweige immer dann, wenn sie anfangen, zu lang zu werden - auch bereits während des Sommers! Für größere Kronenkorrekturen, die bis ins alte Holz reichen, ist der Spätwinter die beste Zeit, kurz bevor Zitruspflanzen frisch austreiben. Wunden, die größer als eine 1-Euro-Münze sind, verstreicht man an ihren Rändern vorsorglich mit Baumwachs.

Substrat: Zitruspflanzen brauchen gut durchlässige, stabile Erde, da sie gerade bei größeren Exemplaren jahrelang im gleichen Gefäß bleiben. Das bedeutet, dass die Erde zu rund einem Drittel steinige Anteile in Form von Lavastücken, Kalksteinbruch, Blähtonbruch oder anderen Materialien wie Splitt, Kies oder grobem Sand in Mischungen enthalten sollte. Reine Humus- oder gar Torferde ist völlig ungeeignet, auch wenn auf dem Erdsack, den Sie in guter Absicht gekauft haben, Zitruserde geschrieben stand. Ein paar Styroporflocken machen aus reiner Torferde noch lange keine Zitruserde. Zitruspflanzen müssen nicht zwingend jährlich umgetopft werden. Ausschlag gibt der Durchwurzelungsgrad der Töpfe: Ist die Erde mit einem feinen Geflecht vollkommen durchzogen, ist ein neues, im Durchmesser nur 2-5 cm größeres Gefäß ratsam. Ist noch viel lockere Erde vorhanden, wartet man. Die beste Zeit zum Umtopfen ist im März/April vor dem frischen Austrieb. Doch auch die Monate danach bis einschließlich Juli sind fürs Umtopfen geeignet. Danach allerdings sollte man bis zum Frühjahr warten, da die frische Erde sonst zu lange undurchwurzelt bleibt und zu Wurzelschäden führen kann.

Gesundheit: Richtig gegossene und regelmäßig gedüngte Zitruspflanzen haben hervorragende, eigene Abwehrkräfte. Schädlinge greifen erst an, wenn die Pflanzen wiederholt gestresst sind. Dann werden sie im Sommer anfällig für Spinnmilben, im Winter für Schildläuse. Blattläuse im Frühling an den jungen Triebspitzen sind eher selten und leicht zu beheben. Mischen Sie in einem Liter Wasser 20 ml Spiritus und 15 ml Schmierseife auf und sprühen Sie die Blattläuse damit an. Sie trocknen ein, die leeren Hüllen aber bleiben haften. Für Schildläuse gilt das Gleiche. Auch sie lassen sich durch mehrfaches Anwenden einer Spiritus-Schmierseifen-Lösung in Zaum halten. Gegen Spinnmilben helfen leider nur Spritzmittel, die als Akarizide ausgewiesen sind. Mittel, die "gegen saugende und beißende Insekten" helfen, schlagen fehl. Dosieren Sie Pflanzenschutzmittel immer so, wie auf der Packung angegeben, nie höher! Damit riskieren Sie nicht nur Ihre eigene Gesundheit, sondern auch die der Pflanzen, deren Blätter Schaden nehmen. Wenden Sie Spritzmittel, egal ob sanfte oder chemische, nie bei Sonnenschein an. Je länger die Einwirkzeit, umso besser das Ergebnis. Deshalb sollte es am Folgetag nicht regnen.

Verwendung: Ab Mai draußen auf Balkon & Terrasse mit Überwinterung in Winterquartieren oder -gärten; ganzjährig in lichtreichen Wintergärten.